Rezensionen von Buchtips.net

Hartmut Bieber: Frohe Weihnachten kleiner König

Buchinfos

Verlag:	Coppenrath Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinderbuch
ISBN-13:	978-3-8157-2844-4 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,34 Euro (Stand: 22. August 2025)

Der kleine König ist längst zu einem Freund vieler Kinder geworden. Inzwischen können sie seine Abenteuer auch zur Weihnachtszeit genießen, denn Hartmut Bieber hat mit dem bei Coppenrath erschienenen Buch "Frohe Weihnachen kleiner König" eine Geschichte geschrieben, die sich schön zu den Festtagen oder schon vorher in der Adventszeit vorlesen lässt.
Es ist tiefster Winter als das Mädchen, das der kleine König geheiratet hat, von Heimweh geplagt wird. Die Kleine packt also kurzerhand ihre Sachen und verabschiedet sich. Doch kurze Zeit später stehen die schönsten Tage des Jahres vor der Tür - und die möchte niemand, auch der kleine König nicht, alleine verbringen. So beschließt er, das Mädchen mit einem Besuch zu überraschen. Doch als der kleine König vor dem Haus in der fremden Stadt ankommt, da kann er an der Wohnungstür nur einen Zettel entdecken: "Lieber Weihnachtsmann, über Weihnachten bin ich verreist! Rosalie".
Also wollte auch Rosalie die Festtage nicht alleine verbringen. Nun aber ist guter Rat teuer. Denn wie soll der kleine König so schnell wie möglich nach Hause kommen? Nur gut, dass der Weihnachtsmann einen ziemlich schnellen Schlitten hat - und dem kleinen König gerne hilft.
In rasanter Fahrt geht es durch die Winterwolken bis zum Schloss des kleinen Königs und seiner Rosalie. Ob sie wohl schon auf ihn wartet?
Hartmut Bieber erzählt seine kleine Weihnachtsgeschichte für Kindergarten- und Vorschulkinder ab etwa fünf Jahren. Leuchtende Farben durchziehen die ansprechenden Bilder.

Zudem regt die Geschichte an, sich einmal selbst in den kleinen König und Rosalie hinein zu versetzen, denn der Autor stellt zum Schluss die Frage "Wovon werden sie träumen?" Da bleibt viel Spielraum für eigene fantastische Geschichten.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Martina Meier
[16. Dezember 2005]